



LANDGERICHT BERLIN

Beschluß

Geschäftsnummer:

12 O 272/90

In dem Verfahren auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung

1. Jörg Eberhardt, Griegstraße 29,
1000 Berlin 33,
2. Frank Melz, Bregenzer Straße 10,
1000 Berlin 15,
3. Dr. Michael Schöne, Podbielskiallee 68,
1000 Berlin 33
4. Dr. Georg Sikalzis, Fliednerweg 5,
1000 Berlin 33,
5. Axel Schnauck, Saarazinstraße 11-15,
1000 Berlin 41,
6. Karl-Georg Wellmann, Kurfürstendamm 15,
1000 Berlin 15,
7. Artur Prozell, Briesestraße 32,
1000 Berlin 44,
8. Wilhelm Roux, Königsweg 230 B,
1000 Berlin 38,
9. Oda Beyrle, Humboldtstraße 97,
1000 Berlin 51,
10. Dr. Uwe Graffstädt, Wolzogenstraße 23,
1000 Berlin 37,
11. Dr. Rainer Radtke, Antonstraße 1-2,
1000 Berlin 65,
12. Dr. Gerhard Schwarz, Sophie-Charlotten-Straße 56,
1000 Berlin 19,
13. Rolf Petruschke, Friedrich-Wilhelm-Straße 39,
1000 Berlin 42,
14. Volker Kranz, Innsbrucker Straße 37,
1000 Berlin 62,
15. Dr. Volker Heidecke, Viktoriastraße 15,
1000 Berlin 45,
16. Herbert Schiel, Milowstraße 6,
1000 Berlin 37,

17. Heidemarie Schiel, Milowstraße 6,
1000 Berlin 37,
18. Heinz Eckert, Knesebeckstraße 77,
1000 Berlin 12,
19. Ingeborg Eckert, Knesebeckstraße 77,
1000 Berlin 12,
20. Friedrich-Jürgen Böck, Pfarrlanstraße 3,
1000 Berlin 37,
21. Martin Ahlers, Sybelstraße 29,
1000 Berlin 12,
22. Monika Hawellek, Nassenheider Weg 38,
1000 Berlin 27,
23. Jochen Heinz, Nassenheider Weg 38,
1000 Berlin 27,
24. Dr. Lutz Rodenhoff, Kirchweg 17,
1000 Berlin 38,
25. Christian Sügling, Fregestraße 55,
1000 Berlin 41,
26. Erhard Päper, Kreuzwaldstraße 31,
1000 Berlin 22,
27. Lutz Neubert, Taldorfer Weg 19 B,
1000 Berlin 26,
28. Maria do Vale Neubert, Taldorfer Weg 19 B,
1000 Berlin 26,
29. Dr. Kai Vinck, Uhlandstraße 173-174,
1000 Berlin 15,
30. Dr. Wilhelm Nordemann, Uhlandstraße 173-174,
1000 Berlin 15,
31. Karin Schulz, Zehntwerderweg 184,
1000 Berlin 28,
32. Wolfgang Schulz, Zehntwerderweg 184,
1000 Berlin 28,
33. Eberhard Bauer, Württembergallee 26-27,
1000 Berlin 19,
34. Dr. Lutz Krakesch, Uhlandstraße 159,
1000 Berlin 15,
35. Dr. Rainer Souchon, Grunewaldstraße 48,
1000 Berlin 41,
36. Ilona Blumenthal, Dillenburger Straße 58 C,
1000 Berlin 33,
37. Wilfried Thurm, Oberstraße 26,
1000 Berlin 33,
38. Klaus Hamann, Wilhelmsruher Damm 152,
1000 Berlin 26,
39. Theodor Heil, Remstaler Straße 25,
1000 Berlin 28,
40. Eberhardt Reutter, Armeniusstraße 1,
8000 München 90,
41. Dr. Wolfgang Siegner, Bahnhofstraße 44,
7120 Bissingen,
42. Klaus Schlesinger, Burgemeisterstraße 82,
1000 Berlin 42,
43. Joachim Paul, Steltzenweg 27,
1000 Berlin 33,
44. Dr. Lucas Candeias, Siegener Straße 38,
1000 Berlin 20,
45. Heinz Herrmann, Parchimer Allee 81 C,
1000 Berlin 47,

46. Antonius Flaskamp, Eichenallee 61,
1000 Berlin 19,
47. Norbert Kox, Steinknippen 24,
5060 Bergisch Gladbach 2,
48. Constanze Flaskamp, Eichenallee 61,
1000 Berlin 19,
49. Christel Schulz, Juliusstraße 34,
1000 Berlin 44,
50. Peter Vetter, Pariser Straße 52,
1000 Berlin 15,
51. Wilhelm Kabus, Finckensteinallee 9,
1000 Berlin 45,
52. Dr. Dietrich Schöne, Schweinfuthstraße 37,
1000 Berlin 33,
53. Dr. Peter von Velsen, Karl-Marx-Straße 170,
1000 Berlin 44,
54. Detlef Koß, Höhenweg 10,
5012 Bedburg,
55. Renate Koß, Höhenweg 10,
5012 Bedburg,
56. Vera Wilczek, Bozener Straße 9,
1000 Berlin 62,
57. Martin Wilczek, Bozener Straße 9,
1000 Berlin 62,
58. Willi Wegener, Auf dem Uhlenbrink 9,
3280 Bad Pyrmont,
59. Ursula Wegener, Auf dem Uhlenbrink 9,
3280 Bad Pyrmont,
60. Dr. Paul Hertin, Uhlandstraße 173-174,
1000 Berlin 15,
61. Eckhart Stoltzenburg, Douglasstraße 6,
1000 Berlin 33,
62. Waltraud Stoltzenburg, Douglasstraße 6,
1000 Berlin 33,
63. Dr. Roger von Wickede, Moltkestraße 36,
5600 Wuppertal 1,
64. Albert Coenders, Podbielskiallee 68,
1000 Berlin 33,
65. Cato Dill, Kurfürstendamm 15,
1000 Berlin 15,
66. Georg Grund, Humboldtstraße 51,
1000 Berlin 33,
67. Helmut Heckendorf, Scharfe Lanke 53,
1000 Berlin 20,
68. Dr. Dr. Hans-Peter Howald, Grüneburgweg 143,
6000 Frankfurt,
69. Richard Paesche, Oeserstraße 87,
1000 Berlin 27,
70. Roland Nitschke, Meinekestraße 8,
1000 Berlin 15,
71. Werner Reutter, Thielallee 66,
1000 Berlin 33,
72. Dr. Andreas Riche, Schlehenweg 1,
1000 Berlin 20,
73. Willi Rinhofer, Dambach-La-Ville-Straße 12,
6909 Rauenberg,
74. Hans Sender, Wilhelm-Hauff-Straße 17,
1000 Berlin 41,

- 75. Michael Urban, Bundesratsufer 5,
1000 Berlin 21,
- 76. Dr. Hans Wolfgang Voigt, Glockenturmstraße 36,
1000 Berlin 19,
- 77. Peter Klein, Goethestraße 20,
1000 Berlin 37,
- 78. Dr. Monika Souchon, Grunewaldstraße 48,
1000 Berlin 41,

Antragsteller,

- Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt
Heinz Eckert, Knesebeckstraße 77,
1000 Berlin 12 -

gegen

Rendite Unternehmensberatungsgesellschaft mbH.
vertreten durch ihre Geschäftsführerin,
Carmen Sylvia Dittrich, Kurfürstendamm 12,
1000 Berlin 15,

Antragsgegnerin,

hat die Zivilkammer 12 des Landgerichts Berlin in 1000 Berlin 10 (Charlottenburg), Tegeler Weg 17-21, am 28. Juni 1990 unter Mitwirkung des Vorsitzenden Richters am Landgericht Hartmann, der Richterinnen am Landgericht Knobloch-Steinbach und des Richters am Landgericht Hirschfeld

b e s c h l o s s e n :

Im Wege der einstweiligen Verfügung - wegen Dringlichkeit ohne mündliche Verhandlung - wird aus den Gründen der Antragsschrift vom 26. Juni 1990 und des Schriftsatzes der Antragsteller vom 28. Juni 1990 gemäß §§ 935 ff., 91 ZPO angeordnet:

Die Antragsgegnerin - handelnd als HOGA Hotel garni GmbH - hat die von ihr im Hause Kurfürstendamm 12 in Berlin-Charlottenburg innegehaltenen Räumlichkeiten, nämlich das zweite, dritte, vierte, fünfte und sechste Obergeschoß einschließlich Dachterrasse, Dachfläche auf dem sechsten Obergeschoß, Treppenhaus ab dem Erdgeschoß und Kellerraum zu räumen und an die Antragsteller geräumt herauszugeben.

Der zuständige Gerichtsvollzieher wird angewiesen, die Räumung unverzüglich durchzuführen.

Die Antragsgegnerin hat die Kosten des Verfahrens nach einem Wert von 1.134.000,-- DM zu tragen.

Hartmann

Hirschfeld

Knobloch-Steinbach

Ausgefertigt - Beglaubigt

Justizangestellte



6.7.90
[Signature]

DIE AUFTRAGSERTEILUNG AN ORT U. STELLE
ECKERT 06.07.90

Werner Walendy
Obergerichtsvollzieher
Fischbrunner Weg 10
1000 Berlin 22
Dienstkonto P6180 BlNW 86690-101. BLZ 10010010
Tel.: 3653332. Sprechzeit: Di. 16-17+Do. 14-15

Gläubiger-Vorsteher

Werner Walendy, Fischbrunner Weg 10, 1000 Berlin 22

Herrn Rechtsanwalt
Heinz Eckert

Knesebeckstr. 77
1000 Berlin 12

Postgiro:
Gläub. Az:
Kostenrechnung

Wert:	DM/PI
Zustellung-Vorschau-Post	\$ 18
Beglaubigung (___ S)	\$ 16 VIII
Erl. vor Antritt/Ort u. Stelle	\$ 20
Neuer Räumungstermin	\$ 25
Räumung (___ Stunden)	\$ 24
Schreibauslagen (___ S)	\$ 36
Wegegeld	\$ 35
Vordruckpauschsatz	\$ 35
Postgeld f. Zustellung	\$ 35
Mitteilungen	\$ 35
Nachnahme	\$ 35
Fernsprechgebühren (x)	\$ 35
Transportkosten	\$ 35
Lagerkosten	\$ 35
Schlosserlohn	\$ 35
Zeugengebühren/Arbeitshilfe	\$ 35
zusammen	
Räumungsvorschub KB I	\$ 35
Postgeld f. Nachnahme	\$ 35
zusammen	
Restvorschub an Gläubiger/Vertreter	
zusammen	
KB II	
zusammen	

- 6. JULI 1990

Datum

Unterschrift

Schuldner

Werner Walendy, Fischbrunner Weg 10, 1000 Berlin 22

Firma
HOGA Hotel garni GmbH

Kurfürstendamm 12

1000 Berlin 15

6. JULI 1990 18¹⁵ - 20³⁵

Ort, Straße, HsNr. und Datum der Vollstreckung
Berlin 15
Kurfürstendamm 12

Räumungsprotokoll

Jörg Eberhardt u. a.

gegen

HOGA Hotel garni GmbH

Schuldtitel

- Vollstreckungsbescheid Einstweilige Anord
 - Urteil Vergleich Kostenfestsetzungsbesc
 - Beschluß
- des Landgerichts Berlin
vom 28.06.90 12 O 272/90
zugestellt - heute - am 06.07.90

Um den Schuldner aus dem Besitz der unten bezeichneter, im Schuldtitel aufgeführten Wohnung - Geschäftsräume, bestehend aus:

- ___ Zimmer ___ Küche ___ Kammer
- ___ Boden ___ Keller ___ Laden
- ___ Lagerräume

zu setzen, und den Gläubiger, bzw. Vertreter in der Be einzuweisen, habe ich mich heute 18.15 Uhr in Wohnung - Geschäftsräume des Schuldners begeht.

Der Schuldner ist - nicht zu ermitteln - unbekannt
- bezogen nach _____
und hat Pfändbares nicht hinterlassen.

Antragsteller Herr Wilhelm Romer
Anwesend war: Gläubiger i. P. Herr Rt Heinz Eckert
bzw. dessen Vertreter Herr Rt Heinz Eckert mit Vollmacht

Ich trat weder d. Schuldner noch eine zur Familie d. Schuldner gehörige Person an-
gestellte erwachsene Person an und fand die Wohnung das Geschäftslokal verschlossen vor. Nunmehr
ließ ich unter Zuziehung der erwachsenen Zeugen

1. Herr Collatz
2. Herr Eckert

die Wohnung das Geschäftslokal durch den Schlosser _____ öffnen

Ich trat d. Buchhalter Schuldner selbst -- nicht -- an
sondern Frau Schmitt (Angestellte)

Ich machte ihm sie -- mit meinem Auftrage bekannt und verlangte Räumung des Wohnungs -- des Ge-
schäftslokals -- nebst Zubehör und Herausstellung der darin befindlichen Sachen.

~~Se. E. schloß die Räumung allein nicht zustimmen zu können~~

Hierauf ließ ich durch _____ Arbeiter alle in den Räumen befindlichen Möbel und sonstigen Gegen-
stände daraus entfernen.

Ich stellte fest, daß d. Schuldner die Wohnung das Geschäftslokal zum Teil bereits
geräumt hatte.

Antraggegner

Hierauf setzte ich d. Schuldner mit seiner ihren Familienangehörigen aus dem Besitz der
genannten Räume und übergab die Wohnung -- das Geschäftslokal -- nebst Schlüssel
samt und sonstige Zubehörstücke, nämlich Einbauküche komplettes Inventar

dem Vertreter des Gläubiger d. Rt nachstehend den Empfang bescheinigte.

Gläubiger Vertreter wurde in die Räume eingewiesen.
Von der Räumung erhielt Schuldner nebst Antragsgenie Kenntnis durch mündliche Mitteilung Anttraggegner
erhält Schuldner durch Abschrift dieses Protokolls Kenntnis.

Außerdem machte ich die Entsetzung des Schuldner und seiner ihren Familienangehörigen
-- durch eine an der Tür der Wohnung des Geschäftslokals
beisetzte mittliche Wachricht orientlich.

Die aus den Räumen entfernten Gegenstände übergab ich dem Schuldner, dem Bevollmächtigten
des Schuldners der Ehefrau
dem Sohn der Tochter
bzw. stellte sie d. _____ zur Verfügung.

Da weder der Schuldner noch eine der bezeichneten Personen anwesend war, so habe ich folgende aus den
Räumen entfernten Gegenstände:

Verzeichnis der Gegenstände

Nr.

Stück-
zahl

Am 1. April wurde die Hotelangestellte Frau Schmitz.

Telefonisch wurde die informierte Hotelangestellte Herr Pinter
u. die Hotel-Direktorin (später anwesend) aufgefordert, binnen

dreißig Minuten die Existenz der ASTRO Verwaltungs- u.

Beteiligungs AG nachzuweisen.

Diese Nachweise konnte nicht gebracht werden.

Ein spät vorgelegte Mietvertrag (in Koblenz) mit der
ASTRO Verwaltungs- u. Beteiligungs AG i. G. mit Sitz in der

Schwarz bei einem Fachmann kein ausreichendes Beweismittel

Die Geschäftsprotokolle der Antragsgewinn (116 Ordner 1 DIN A4-

Wörter für amtlichen Forderungen Charlottenburg, Westberk. 819

mit Berlin 30 gebracht u. eingeleitet.

Für das Gesamtbuch der Antragsgewinn wurde durch die

Blaukopf - Vertreter Vermittlungsrecht geltend gemacht.

Der Kassenabschluss wurde die Summe von 3651,20 DM

ermittelt.

auf Kosten d. _____ Schuldner _____ nach der Pfandkammer _____
geschafft. Die Sachen werden dort de _____ Schuldner _____ auf Verlangen gegen Zahlung der Transport-
und Lagerkosten zurückgegeben.

Erfolgt die Abforderung der Gegenstände nicht innerhalb 14 Tagen vom heutigen Tage ab, so wird beim
Vollstreckungsgericht Antrag auf Versteigerung gestellt.

Ein nach Abzug der Transport-, Lager- und Versteigerungskosten verbleibender Erlös wird bei dem Gericht
hinterlegt. (§ 885 Abs. 4 ZPO und § 180 Abs. 5 der GVGA).

Schuldner erklärte auf Befragen nach Hinweis auf die zu erwartenden hohen
Lagerkosten:

Ich bin mit der Verwertung des umseitig bezeichneten Inventars
durch sofortige Versteigerung, bzw. durch Verbringung zur Müll-
deponie einverstanden.

Teil vorgelesen-zur Durchsicht vorgelegt-
genehmigt und unterschrieben

Für über gelassene Inventar wird Versteigerungsrecht angefordert

Gläubiger - Vertreter bestätigt die Übernahme der geräumten Wohnung - Geschäftsräume

Die im Titel bezeichneten Räume wurden mit ~~..... Wohnungs- und~~
~~..... Briefkastenschlüssel~~ übergeben.

Vermerk:

Die Räumung wurde um _____ Uhr unterbrochen, da _____

Fortsetzung: _____ Uhr

Schuldner entfernte sich um _____ Uhr
vorzeitig

Schluß des Protokolls *60 35* _____ Uhr.

Teil vorgelesen, - zur Durchsicht vorgelegt - genehmigt und unterschrieben

Ober-Gerichtsvollzieher *[Signature]*

Vermerk:

DM Vorschuss sind eingegangen am _____

KB-Nr. _____

Ober-Gerichtsvollzieher *[Signature]*

Verfügung

Es erhält:

- Auftraggeber Gläubiger
 Protokollabschrift Mitteilung
 mit Schuldtitel und Anlagen unter
Erhebung der Kosten durch
 Nachnahme Postüberweisung Aufgabe
- Schuldner
 Protokollabschrift Mitteilung Titel
-
-

Berlin den 12. JULI 1960 *[Signature]*